

Das Leben kann sich ändern

Von Emy

Kapitel 6:

Teil 6

Dieser Teil ist ziemlich kurz, aber ich konnte leider in der zwischenzeit nicht viel schreiben und da ich mich seit einiger Zeit nicht mehr einloggen konnte war es mir auch etwas egal geworden, aber heute kaum zu glauben ging es wieder und ich hoffe ihr verzeiht mir mein Nachlässigkeit*ss*

Also viel Spaß beim lesen!!!

"Ich bin schuld an dem was passiert ist, ich alleine!" meinte Matt und strich Tai dabei über seine Wange, sie war kalt und blas.

So hatte er Tai bis jetzt noch nie gesehen, es zeriss ihm das Herz, so hilflos zusein.

/Wieso er und nicht ich, warum Gott wenn es dich überhaupt gibt warum bist du dann so ungerecht, was hat er dir getan, nur weil er mich liebt muss er so leiden? Es ist nicht fair, dudu bist nicht fair, warum tust du so was, wieso denn nur ist es weil wir Jungs sind und nicht so normal wie die Gesellschaft es von uns verlangt? Wenn es dich gibt dann mach ihn wieder lebendig, lass ihn aufwachen/ Matt umschlang fest teil von der Decke und hielt sie krampfhaft fest. In seinen Augen lag Verzweiflung, Wut und gleichzeitig Hass, nein kein Hass auf Tai nein Hass auf sich selbst und auf Gott.

Er konnte nicht verstehen wie Gott es zulassen konnte so einen liebenswerten Jungen so sterben zulassen, war denn nun alles zu spät, gab es keine Hoffnung auf eine glückliche Zukunft, gab es kein wir?

Das alles schwebte in Matts Kopf herum.

Mimi legte eine Hand auf Matts Schulter, dieser schreckt in sich zusammen und drehte sich um, auch auf Mimis Gesicht lag Verzweiflung, Angst und noch was, was er nicht glauben konnte!

"Mimi du hast keine Schuld daran, ich war es der alles missverstanden hat!"

"Nein, das stimmt nicht, es ist so keiner von uns hat Schuld, es war ein Unfall und niemand konnte etwas dafür"

Oh doch und ich weiß auch wer? Und zwar Gott, ich hasse ihn, das was er uns angetan hat.

Ich kann nicht mehr an Gott glauben, nie mehr!" letzten Wörter schrie Matt, dann konnte er nicht mehr und lief davon, Mimi sah ihn entsetzt an.

/Tai ich weiß nicht was ich tun soll, bitte wach doch endlich wieder auf, du fehlst uns und am meisten leidet Matt darunter, bitte komm zu dir. Matt kann ohne dich nicht

mehr weiterleben, wenn du stirbst wird auch Matt sterben das weiß ich und das darfst du doch nicht zulassen, dafür liebst du ihn zu sehr?/ Sie hielt Tais Hand.

Matt wusste nicht wie weit er schon vom Krankenhaus entfernt war, er wollte und konnte Tai nicht mehr sehen, das war für Matt zuviel, er brach mitten auf der Straße zusammen!

Mimi saß noch immer bei Tai, die Tränen waren getrocknet, sie war zwar immer noch bleich vor Schock, aber sie musste Stark sein, für Matt, denn er war es der es nicht verkraften würde, wenn Tai stirbt.

/ Ich bin daran schuld, nur ich wieso habe ich es ihnen nicht gesagt was der andere fühlt, ich hasse mich für jenen Augenblick wo man mir was anvertraute. Wieso Gott, wenn es dich überhaupt gibt wieso lässt du so was zu? Matt hat recht, man kann nicht mehr an dich glauben, es gibt soviel Hass hier auf Erden, soviel Unglück und es trifft immer die FALSCHEN! Was hat dir Tai und Matt angetan, dass du sie so sehr bestrafst? Nur weil sie sich lieben?? Du bist grausam!!! Warum ist es so schlimm, wenn sich zwei junge Männer lieben, du bist ein Lügner Gott, du meinstest Liebe ist das wertvollste was es gibt und du selbst hast die Menschen geliebt und nun vernichten sie sich gegenseitig. Und du unternimmst nix, wie soll man noch an dich glauben! Du bist ein LÜGNER/ Mimi haute mit geballter Faust auf die Tischkante, immer wieder sie merkte keinen schmerz nur noch Wut und Hass. Sie merkte auch nicht wie das Blut aus ihrer Hand floss, erst als eine Krankenschwester kam und hielt die Hand fest.

"Hören Sie doch auf, Sie bluten ja, sehen sie das nicht?" rief die Schwester aufgebracht.

"Bitte??" Mimi guckt die Schwester geradewegs in die Augen, sie war nicht richtig ansprechbar.

Die Schwester sah Mimi geschockt an, soviel Leid hat sie noch in keinen Augen gesehen.

"Ihr Freund Matt Ishida ist vor dem Krankenhaus zusammen gebrochen, er liegt auf Zimmer 303!"

"Matt ist was? Nein nicht er auch noch? Das kann alles nicht wahr sein? Mimi war verzweifelt sie wusste nicht mehr was sie tun soll.

"Wollen sie zu ihm?"

"Ja... natürlich, wie geht es ihm denn??" fragte Mimi geschockt!

"Ihm geht es soweit recht gut, er war am Ende seiner Kraft, folgen sie mir bitte! Antwortete die Krankenschwester freundlich.

Mimi stand mit zitterigen Beinen auf, sie hielt sich an der Armlehne fest, die Schwester reichte ihr eine Hand und stütze Mimi, die immer noch Kreidebleich im Gesicht war.

/Wieso warum Gott? Warum strafst du sie so, es ist nicht fair, ich habe immer an dich geglaubt bis jetzt war ich immer auf deiner Seite und dachte du würdest immer alles richtig machen, doch die anderen habe alle recht! Dich gibt es nicht, nie und nimmer kann ich an dich glauben, du hast uns alles im stich gelassen, ich finde du bist ein elendiger Feigling, wenn einer der Beiden stirbt dann kann ich dir nie verzeihen und du willst das vertrauen der Menschen, es sind Menschen wie Tai und Matt die an dich glauben und lieben, aber du trittst es mit deinen Füßen. Wie kann ein Gott der immer

gut war auf einmal so niederträchtig und gemein sein.
Matt hat es erkannt und ich jetzt auch!/

Langsam ging Mimi zu Matt, dieser lag in einem Bett und schlief, sie betrachtete Matt. Sein goldenes Haar, schien so trüb und kraftlos, seine Haut war noch blasser als zuvor, sein Atem ging unregelmäßig, man sah es kaum und dennoch fühlte man es, das er lebte!

"Oh Matt was machst du nur für Sachen" flüsterte Mimi kaum hörbar, sie legte ihre Hand auf Matt's Arm.

So was wird weiter passieren *schmunzel* mal sehen also wenn ihr es wissen wollt dann schickt Kommentare

Eure Linla ^^